



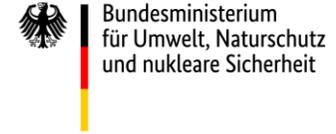
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Umsetzungsberatung kompakt: Schnelle Hilfe zur Beteiligung

Klimaschutz in Ihrer Kommune gemeinsam voranbringen

Vorstellungsrunde



Wer sind Sie?
(Name, Stadt, Amt)

Wie lange sind Sie bereits in
Ihrer Kommune tätig?

Welche Fragen
bringen Sie heute
zum Thema
Beteiligung mit?



Die Webinar-Reihe soll Sie bei der Umsetzung Ihrer Maßnahmen helfen



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



*In unserem Format
„Umsetzungsberatung
kompakt: Schnelle Hilfe zu ...“
soll ein Rahmen geschaffen
werden für informative
Vermittlung sowie für Offenheit,
Neugierde und Transparenz
getriebenen, Austausch*

*Ziel sollte es sein,
Anregungen und Tipps zu
erlangen...*



*... für den
schnellen Start
einer Maß-
nahme*



*... um den
Planungs-
aufwand einer
Maßnahme zu
reduzieren*



*... für das
ständige Testen
und Nachbessern
neuer
Maßnahmen*

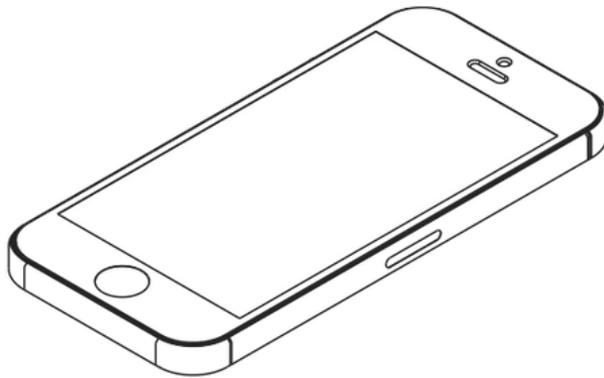


*... um aus Fehlern
zu lernen und auf
Grundlage dieser
die Handlungen
anzupassen*

Wir wollen mit Ihnen eine kurze Mentimeter-Umfrage durchführen



Gehen Sie auf www.menti.com und benutzen Sie den Code **99 60 40 1**



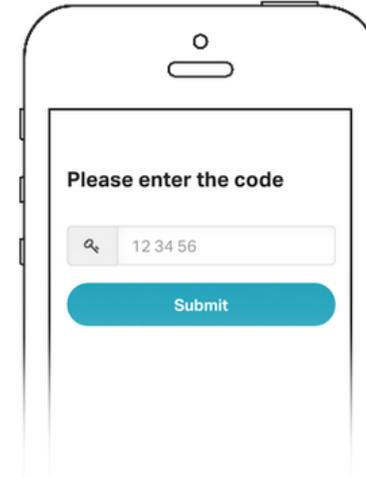
1

Nehmen Sie Ihr Handy zur Hand

www.menti.com

2

Gehen Sie auf www.menti.com



3

Geben Sie den Code **99 60 40 1** ein und stimmen Sie ab



In welchen Bereichen Ihrer täglichen Arbeit ist Beteiligung relevant?

1.

In welchen Bereichen Ihrer täglichen Arbeit ist Beteiligung relevant?

Erneuerbare Energien, Sanierung,
Mobilität, Ernährung

Umsetzung der Maßnahmen aus dem
Klimaschutzkonzept

Klimaprojekte

Maßnahmen entwickeln und
umsetzen

Erfassung durchgeführter
Maßnahmenideen zu Maßnahmen

Energetische Quartierskonzepte

Maßnahmenkatalog, konkrete
Umsetzung, Bewusstseinsbildung,
Klimaschutzteam in der Verwaltung

Treibhausgasbilanzierung,
Maßnahmenkatalog entwickeln und
umsetzen,

Sichtbar machen und Sensibilisierung
für Klimaschutz-Themen

Wann ist Beteiligung relevant?

Die Beteiligung von Bürger:innen / ausgewählten Akteuren ist immer dann relevant, wenn

- die **Meinung / Akzeptanz** der Beteiligten für die Umsetzung des Themas / der Maßnahme **bedeutsam für** deren **Erfolg** ist.
- durch den Austausch mit den Beteiligten lokales / inhärentes **Wissen erlangt** werden kann, welches der Umsetzung zuträglich ist.
- durch den Austausch die Beteiligten zu eigenem **Handeln motiviert** oder für die **Mitwirkung** bei der Umsetzung mobilisiert werden können.



Welche Ziele verfolgt die Beteiligung?



Akzeptanz und Verständnis für das Thema z. B. Veränderung des Konsumverhaltens **schaffen**



Feedback z. B. zu Maßnahmenideen oder Entscheidungen **einholen**



Sorgen und Wünsche der **Beteiligten verstehen**, anerkennen und berücksichtigen



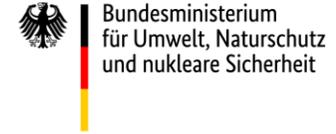
Vertrauen der Beteiligten **erhöhen**



Die Öffentlichkeit / ausgewählte Akteure in Entscheidungsprozesse **einbeziehen**



Beteiligung, Mitwirkung und Engagement von Bürger*innen und Akteuren erzielen



Die vier Schritte der Akteursanalyse

Die Akteursanalyse ist die Grundlage zur Auswahl der zu beteiligenden Akteure

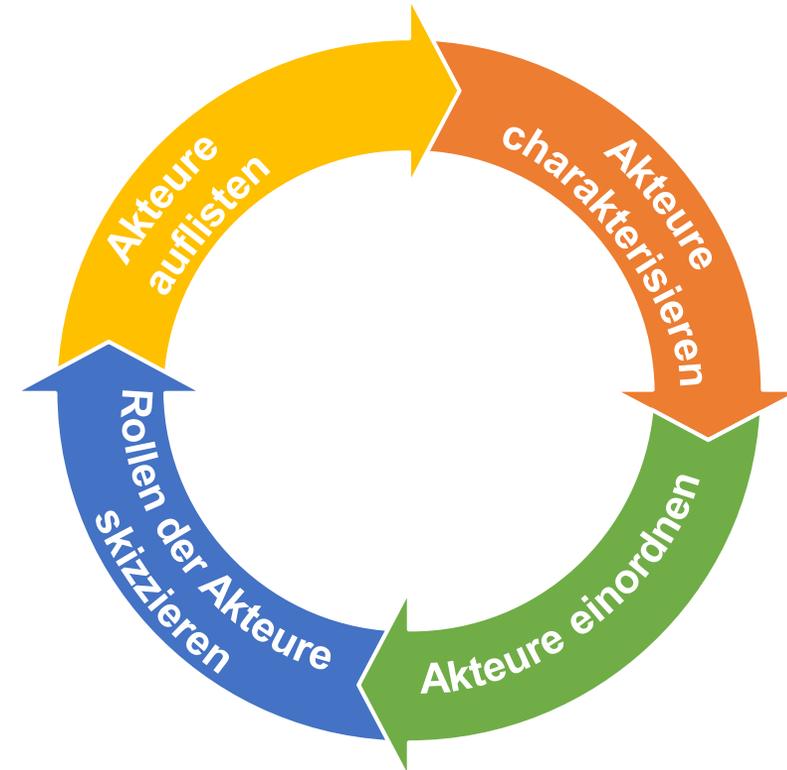


Zweck der Akteursanalyse

- + Relevante Personen / Organisationen für Prozesse und Entscheidungen identifizieren
- + Mögliche Rollen der Akteure diskutieren

Besonderheiten der Akteursanalyse

- + Schrittweise Analyse
- + Kann mehrfach (zu verschiedenen Zeitpunkten) im Projekt durchgeführt werden z. B. zur Auswahl von Workshop-Teilnehmer:innen
- + Sollte regelmäßig aktualisiert werden, da sich Rollen der Akteure verändern können

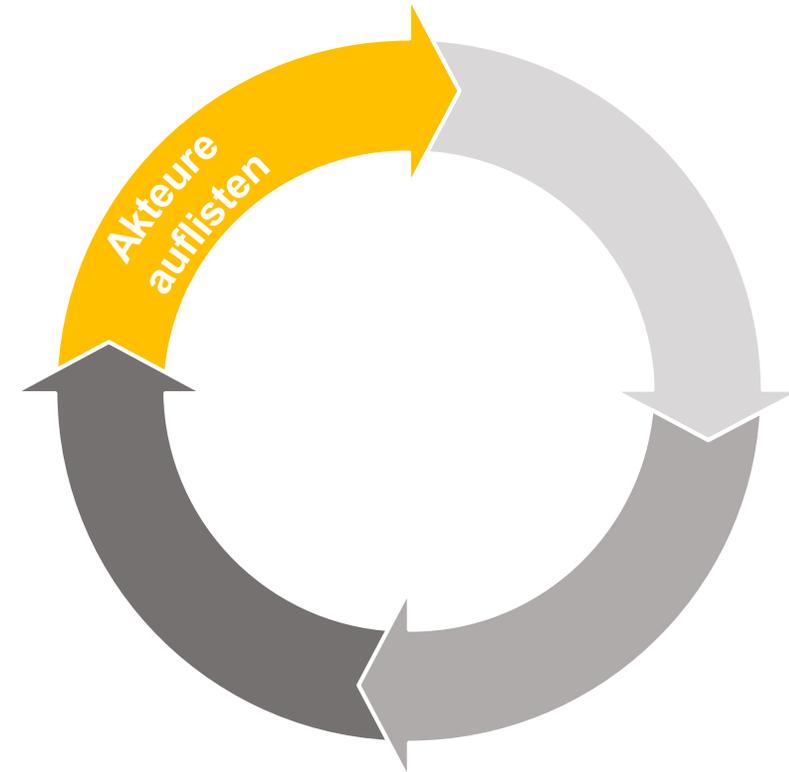


Zunächst sind in der Akteursanalyse alle relevanten Akteure aufzulisten



Schritt 1: Akteure auflisten

- + Welche Akteure/Akteursgruppen gibt es?
- + Welche Netzwerke gibt es zur Verstärkung von Klimaschutz?
- + Wen braucht man für die erfolgreiche Umsetzung / Zielerreichung?
- + Was braucht man von wem für die erfolgreiche Umsetzung / Zielerreichung?



Welche Akteure
kennen Sie?

2.

Welche Akteure kennen Sie?

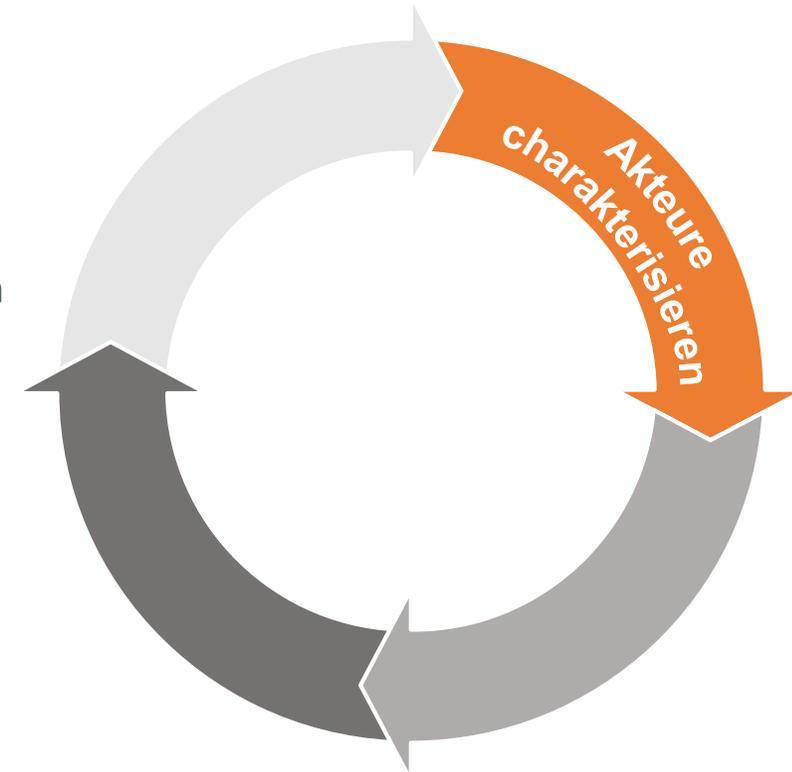


Basierend auf der Liste werden alle relevanten Akteure charakterisiert



Schritt 2: Akteure charakterisieren

- + Welche Interessen vertreten welche Akteure?
- + Gibt es Gemeinsamkeiten in den Interessen der Akteure?
- + Welche Beiträge können sie leisten, welches Wissen / welche Ressourcen können sie einbringen?
- + Über welche Entscheidungsmacht verfügen sie?



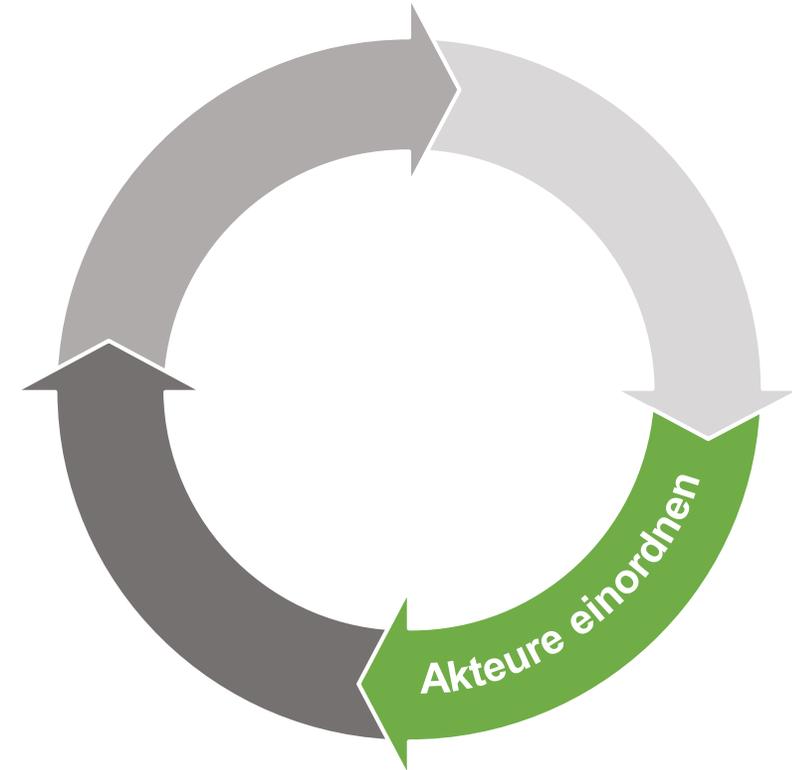
Die Einordnung der Akteure dient als Basis für Entscheidungen zur Beteiligung



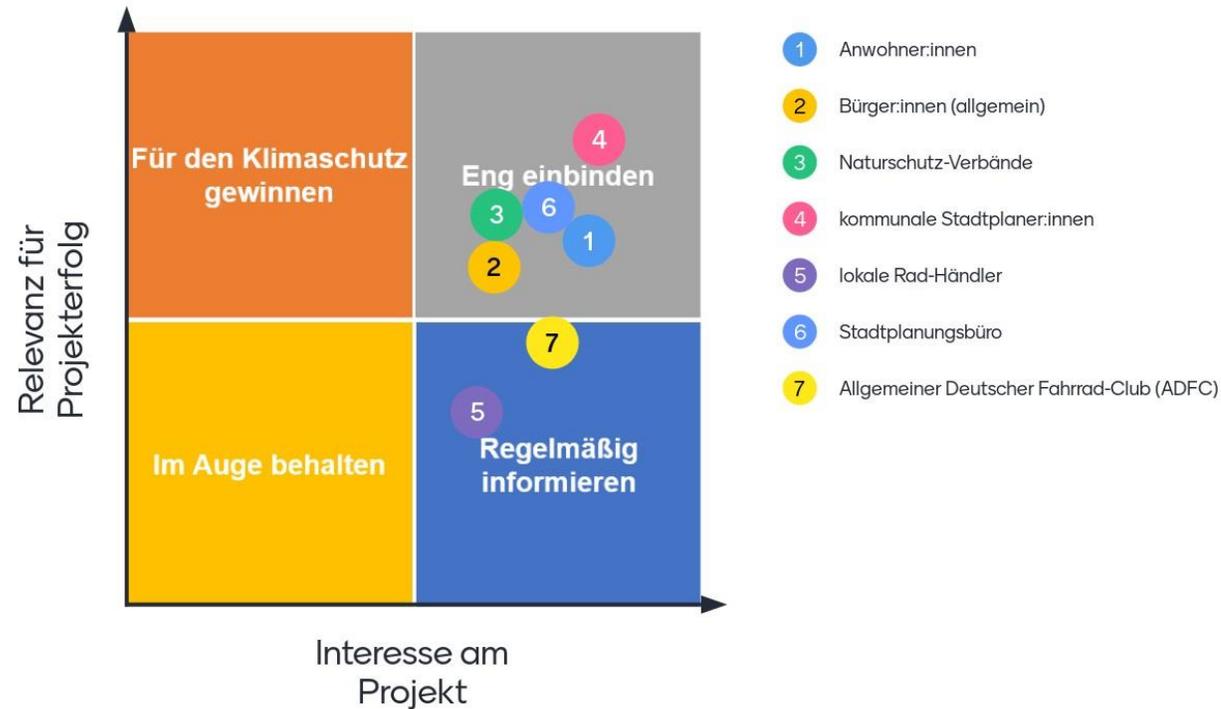
Schritt 3: Akteure einordnen

- + Welchen Einfluss haben die Akteure auf den Projekterfolg und welches Interesse haben sie am Projekt?
(Darstellung in einer Einfluss-Interessen-Matrix)

Wie könnten die Akteure in der Einfluss-Interessen-Matrix eingeordnet werden?



Wie könnten die Akteure in der Einfluss-Interessen-Matrix eingeordnet werden?

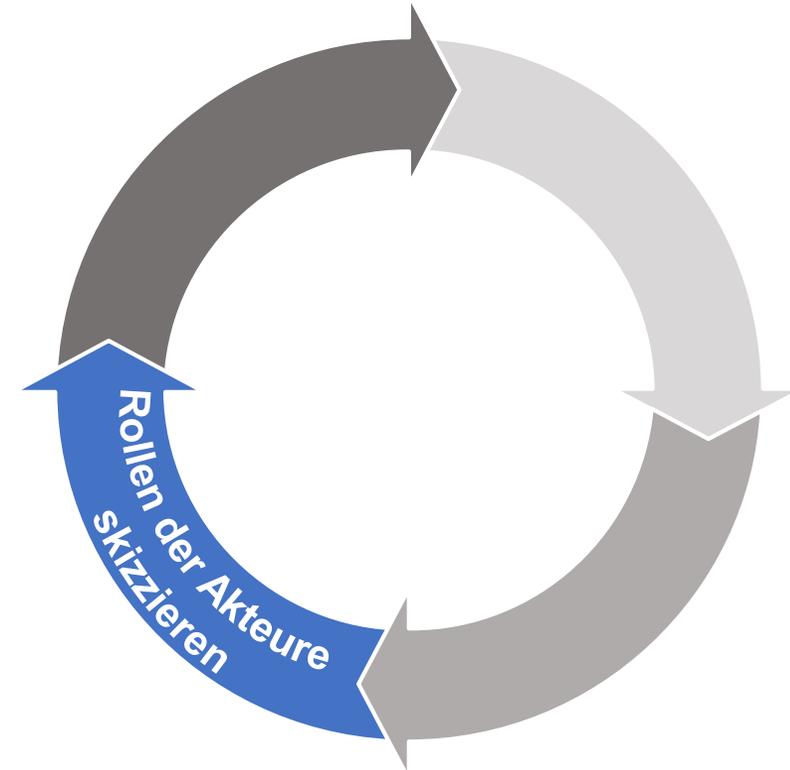


Im letzten Schritt der Akteursanalyse werden Akteuren Rollen zugewiesen



Schritt 4: Rollen der Akteure im geplanten Prozess skizzieren

- + Welche Rollen könn(t)en die Akteure übernehmen?
- + Wer ist bspw. Partner:in, Wissensträger:in, Berater:in, Geldgeber:in etc.?





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Formen und Formate der Beteiligung

Welche Formen der Beteiligung gibt es?



Steigender Einfluss der Beteiligten auf die Entscheidung 					
	Informieren 	Befragen 	Einbeziehen 	Kooperieren 	Befähigen 
Beteiligungsziel	Ausgeglichen und objektiv informieren, um ein Verständnis für Problem, Chancen, Alternativen und Lösungen zu schaffen.	Feedback zu Analysen, Entscheidungsmöglichkeiten und / oder Entscheidungen einholen.	Sorgen und Wünsche der Beteiligten verstehen und in der Entscheidung berücksichtigen.	Lösungen und Alternativen für alle Entscheidungsaspekte werden gemeinsam entwickelt.	Die finale Entscheidung liegt in den Händen der Beteiligten.
Versprechen an die Beteiligten	„Wir möchten euch informieren.“	„Wir möchten euch informieren, euch zuhören und eure Sorgen und Wünsche anerkennen. Wir geben Feedback, welchen Einfluss eurer Input auf die Entscheidung hatte.“	„Wir arbeiten gemeinsam, um eure Sorgen und Wünsche in den Entscheidungsmöglichkeiten zu berücksichtigen. Wir geben Feedback, welchen Einfluss eurer Input hatte.“	„Für Empfehlungen und Neuerungen wenden wir uns an euch und werden eure Hinweise bei der Entscheidung bestmöglich berücksichtigen.“	„Ihr entscheidet. (Wir setzen um.)“

Einblicke in Beteiligungsformate

Klimabeirat (Beispiel Lörrach)



Sachbearbeitung

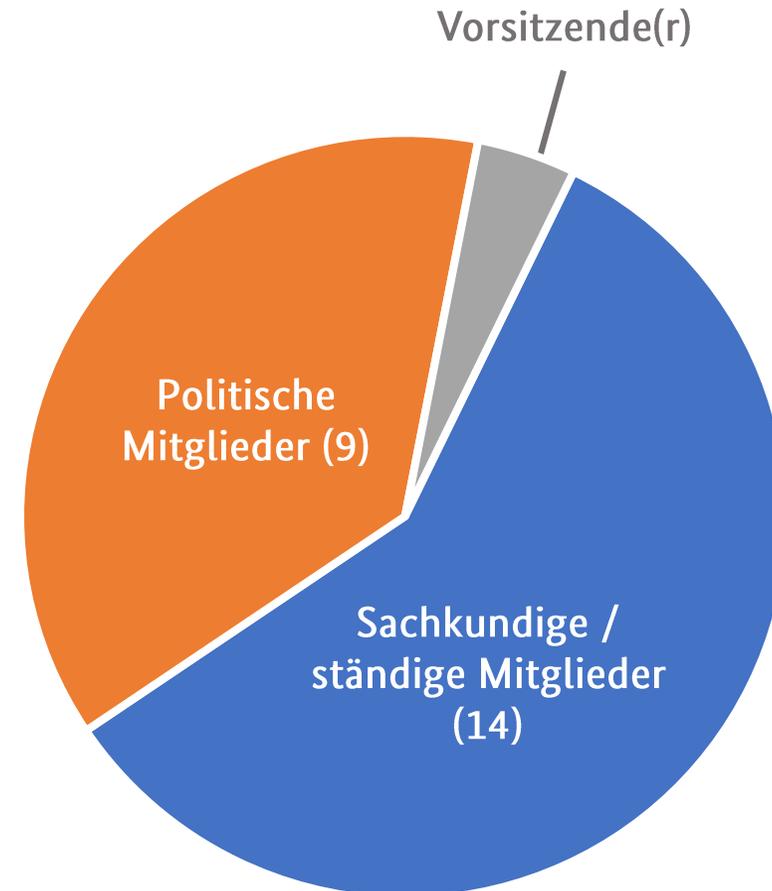
Fachbereich Umwelt und Klimaschutz

Sitzungen

3 bis 4 pro Jahr, Rathaus Lörrach

Besonderheiten von Klimabeiräten

- + Gremium, welches sich für die Ziele des Klimaschutzes und der Klimaanpassung einsetzt
- + Bindet lokale Akteure in die Aktivitäten von Anfang an ein
- + Expertengremium zur Beratung von Politik und Verwaltung
- + Impulsgeber für mögliche Klimaprojekte und Maßnahmen



Frankfurt (Oder)

Lauchringen

Ratingen

Kassel

Recklinghausen

Neustadt

Giesen

Kempten

Neu-Ulm

Göppingen

Karlsruhe

Jena

Erkelenz

Münster

Klimaschutzbeiräte

Wiesbaden

Lörrach

Bad Roddach

Enger

Nagold

Darmstadt

Neuss

Heddesheim

Mülheim an der Ruhr

Mainz

Miesbach

Göttingen

Oldenburg

Weiden

Bonn

Lahnau



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Einblicke in Beteiligungsformate

Runder Tisch (Beispiel Lörrach)



Rahmen

- + Ort der Bürger*innen / offen für alle
- + Akteur im „Mitmachplan Klima“ der Stadt Lörrach
- + Gefördert von der Schöpflin-Stiftung

Ziele

- + Klimaneutralität der Stadt Lörrach bis 2035
 - + Stadtgesellschaft motivieren, sich aktiv an der Reduktion des ökologischen Fußabdrucks nach wissenschaftlichen Kriterien zu beteiligen
 - + Mit Hilfe von Projekten eine Verbesserung des Klimas und eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes erreichen

Aufgaben

- + Ideen sammeln / Vorschläge für Maßnahmen und Projekte machen
- + Maßnahmen- / Projektvorschläge sowie Arbeitsergebnisse in städtischen Klimabeirat einbringen
- + gemeinsame Anstrengung von Bürger*rinnen und Stadtverwaltung erkennbar machen
- + Mit Klimateam der Stadtverwaltung in Projekten zusammenarbeiten und Informationsaustausch fördern
- + Stand der Arbeiten veröffentlichen → Stadtgesellschaft informieren und zum Mitmachen einladen

Einblicke in Beteiligungsformate

Runder Tisch (Beispiel Lörrach)

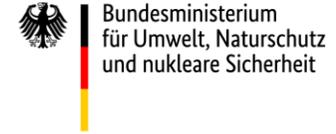


Besonderheiten eines runden Tisches

- + Wird besonders bei konfliktreichen Fragestellungen eingesetzt
- + Unterschiedliche Akteure diskutieren gleichberechtigt und versuchen gemeinsam Lösungen zu finden → alle relevanten Akteure sollten teilnehmen
- + Ziel: Konsens zwischen verschiedenen Interessen finden, der von allen getragen wird
- + Format wird durch einen Moderator / Mediator geleitet und in einem Protokoll festgehalten

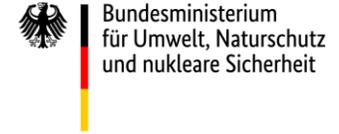
Wichtig!

1. Akteursanalyse durchführen, um Teilnehmer:innen zu identifizieren
2. Geeignete Räumlichkeiten finden / nutzen (für Arbeit im Plenum und in Kleingruppen)
3. Arbeitsmaterialien (z. B. Moderationskoffer) bereitstellen
4. Getränke und kleinen Imbiss bereitstellen



Einblicke in die Praxis in Wolfhagen

Platz für gemeinsamen Austausch





Was nehmen Sie zum Ausprobieren mit?

8.

Unsere Webinare vermitteln umsetzungsrelevantes Wissen und praktische Tipps



Basics für kleine (unterschwellige) Vergaben

Nächster Termin:
23.11.21



Klimaschutz strategisch steuern

Nächste Termine:
• 2.&3.11.21 (ausgebucht)
• 9.12.21



Webinar-Reihe:
Umsetzungsberatung kompakt:

- Akteure beteiligen
- Nutzer:innen berücksichtigen
- Beschlüsse ausarbeiten
- Konflikten begegnen

Nächster Termin
17.11.21 (Öff. Arbeit)

Weitere Themen und Inhalte werden nach Bedarf aufbereitet und angeboten.
Noch in 2021: Basics Projektmanagement

Aktuelle Termine:
<https://www.klimaschutz.de/veranstaltungen>

Gibt es Fragen oder Anmerkungen?



Der Kontakt zu uns



030 257679 471



ub-klima@pd-g.de



JULIA RÜSCH

Managerin

Mobil: +49 174 2152451

julia.ruesch@pd-g.de



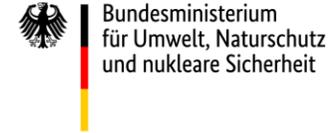
HANNAH SCHMUDE

Consultant

Mobil: +49 172 7661437

hannah.schmude@pd-g.de

Empfehlungen zum Nachlesen:



- Leitfaden Beteiligung und Mitwirkung im kommunalen Klimaschutz
- Prozess-Wegweiser Beteiligung und Mitwirkung im kommunalen Klimaschutz www.prozess-wegweiser.de
- Praxisleitfaden „Klimaschutz in Kommunen“

Für weitere Informationen Kontaktieren Sie uns gerne.



PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Telefon +49 30 25 76 79-0

E-Mail info@pd-g.de

www.pd-g.de